

Berlecon/PAC: IT-Services-Preise bleiben unter Druck!

Berlin/München, 22.06.2010 – Laut einer heute von Berlecon Research und Pierre Audoin Consultants (PAC) veröffentlichten Studie verzeichnete der überwiegende Teil der deutschen IT-Dienstleister im Jahr 2009 deutliche Rückgänge bei Umsätzen und Erträgen. Insbesondere das Projektgeschäft litt unter der Kürzung der IT-Ausgaben in vielen Anwenderunternehmen, ein weiterer Rückgang der Preise auf allen Stufen der IT-Services-Wertschöpfung war die Folge. Die Analysten von PAC und Berlecon rechnen damit, dass der Druck auf die Preise auch in den nächsten Monaten weiter anhalten wird. Sie empfehlen daher den IT-Dienstleistern, die Industrialisierung des Geschäfts weiter voranzutreiben und insbesondere die Festpreiskompetenz auszubauen.

Für die aktuelle „Preisanalyse IT Services 2010“ haben PAC und Berlecon insgesamt 112 Marktakteure zu Stand und Entwicklung der Tagessätze im Projektgeschäft mit IT-Dienstleistungen befragt. Es wurden konkrete Preisdaten für acht Tätigkeiten und je drei Erfahrungsstufen (Junior, Expert, Senior) ausgewertet. Weitere zentrale Themen der Studie sind die Ausgaben- und Geschäftsentwicklung im IT-Services-Umfeld, die Relevanz verschiedener Sourcing Trends sowie der Einfluss spezifischer Leistungs- und Projektmerkmale auf die Preisbildung.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise wirkte sich im Jahr 2009 spürbar auf das Geschäft der IT-Dienstleister aus. Mehr als drei Viertel der befragten IT-Services-Anbieter verzeichneten Umsatzrückgänge. Im Projektgeschäft, das besonders stark von der wirtschaftlichen Talfahrt betroffen war, sind die Umsätze bei jedem zweiten Anbieter um mehr als fünf Prozent eingebrochen. Folgerichtig fielen in dem ohnehin aggressiven Marktumfeld die Preise. Im Saldo mussten die Anbieter auf allen Stufen der Wertschöpfung – von der Beratung über die Entwicklung bis hin zu Schulung und Administration – rückläufige Tagessätze hinnehmen.

Für die Geschäftsentwicklung 2010/2011 hoffen die Dienstleister auf eine Trendwende, insbesondere bei der Ausgabenentwicklung im Projektgeschäft. Einen Dämpfer erhalten diese Erwartungen allerdings durch die Einschätzung der Anwenderunternehmen. Speziell größere IT-Anwender (ab 500 Mitarbeiter in Deutschland) – die auch den Großteil des Marktvolumens repräsentieren – reagierten deutlich stärker und länger anhaltend auf die wirtschaftliche Talfahrt und teilen nicht die optimistischen Erwartungen der IT-Dienstleister. Stattdessen rechnen sie mehrheitlich mit stagnierenden IT-Services-Ausgaben und weiter fallenden Preisen.

Auch die Analysten von Berlecon und PAC erwarten für die nächsten Monate weiter anhaltenden Preisdruck. Dr. Andreas Stiehler, Director Research bei Berlecon: „Viele Unternehmen haben die Krise zum Anlass genommen, die Beschaffung von IT-Dienstleistungen zu professionalisieren und so die Preise zu drücken. So zeigen die Befragungsergebnisse eine Verlagerung der IT-Services-Ausgaben hin zu strategischen IT-Dienstleistern. Tobias Ortwein, Vice President PAC Deutschland, ergänzt: „Allein durch den Konsolidierungsprozess wird der Preiswettbewerb der IT-Services-Lieferanten angefacht. Hinzu kommt, dass für die Positionierung als „Preferred Supplier“ in der Regel spürbare Preisnachlässe eingefordert werden.“

Verschärften Preiswettbewerb durch Near- und Offshore-Angebote erwartet Andreas Stiehler nur für das Großkundensegment: „Es gibt zahlreiche Belege dafür, dass Großunternehmen und Konzerne ihre Offshore-Aktivitäten während der Krise ausgebaut haben. Dies spricht für ein insgesamt

steigendes Offshore-Volumen. Die Befragungsergebnisse zeigen aber auch, dass sich das Offshore-Konzept trotz des immensen Kostendrucks in der Breite des Marktes bislang nicht durchgesetzt hat. Im Gegenteil: Viele Anwenderunternehmen nahmen die Krise zum Anlass, erste Pilotprojekte wieder einzustampfen und Kapazitäten, die in Near- und Offshore-Regionen zur Überbrückung von Ressourcenengpässen eingerichtet wurden, abzubauen.“

Die Befragungsergebnisse unterstreichen schließlich auch die hohe und weiter steigende Popularität der Festpreisabrechnung im IT-Services-Markt. Aus Sicht von PAC und Berlecon kann dieser Trend dazu beitragen, den Preisverfall zu mildern. Tobias Ortwein erläutert: „Im Fokus der Festpreisprojekte steht das Gesamtergebnis, das aus Anwendersicht mit möglichst geringen Kosten und Risiken erzielt werden soll. IT-Dienstleister können hier durch effiziente Prozessgestaltung höhere kalkulatorische Tagessätze erzielen.“ Um diese Chance zu nutzen und die mit der Festpreisabrechnung verbundenen Risiken zu minimieren, empfehlen die Analysten den Dienstleistern, die Industrialisierung auch im Projektgeschäft voranzutreiben und die Prozesskompetenz auszubauen.

Insgesamt raten die Analysten, die Preisentwicklung differenziert zu betrachten. Andreas Stiehler: „Schon die ausgewerteten Tagessätze weisen erwartungsgemäß deutliche Unterschiede bei den Tätigkeiten und Erfahrungsstufen auf. Betrachtet man dann die Tagessätze noch für spezifische Branchen, Lösungen und Plattformen, wird das Bild weitaus vielschichtiger.“ Als Basis für eine dedizierte Benchmark-Analyse entwickelten die Analysten von PAC und Berlecon daher eine detaillierte Preisdatenbank mit mehr als 10.000 Referenzpreisen für unterschiedliche Preisdimensionen (Tätigkeiten, Branchen, Lösungen, Plattformen etc.). Die komplette Datenbank bzw. spezifische Einzelauswertungen können bei Berlecon und PAC bezogen werden. Darüber hinaus bieten die Analysten Workshops an, die Anwender bei der Entwicklung von individuellen Sourcing- bzw. Preisstrategien unterstützen.

Die "Preisanalyse IT Services 2010" liefert Zahlen und Fakten zum tatsächlichen Preisniveau und der Entwicklung der Marktpreise für IT-Dienstleistungen in Deutschland. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Tagessätze im Projektgeschäft, Status quo und Entwicklung des IT-Dienstleistungsgeschäfts sowie Einflussfaktoren auf die Preisbildung. Die Analyse basiert auf einer Befragung von 112 Marktakteuren in Deutschland, darunter 76 Anwenderunternehmen und 36 IT-Dienstleister, die unterschiedliche Branchen, Marktsegmente und Größenklassen repräsentieren. Bei der Befragung der Anwenderunternehmen wurden die Analystenhäuser durch das Marktforschungsinstitut Psephos (www.psephos.de) unterstützt. Die Befragung wurde im ersten Quartal 2010 durchgeführt. Den Rahmen für die Anwenderbefragung lieferte das ICT Research Board von PAC und Berlecon (www.ict-researchboard.de). Das ICT Research Board ist eine Plattform für Befragungen, Experteninterviews und den Wissensaustausch zwischen CIOs und ICT-Entscheidern aus der DACH-Region mit den Analysten von Berlecon Research und Pierre Audoin Consultants (PAC).

Weitere Informationen und Grafiken aus der Studie stehen unter <http://ict-researchboard.de/preisanalyse+it+services.html> zur Verfügung.

Über Berlecon Research

Berlecon Research ist ein unabhängiges Analysten- und Beratungshaus mit Sitz in Berlin. Das Unternehmen bewertet seit mehr als 10 Jahren Chancen und Herausforderungen neuer ITK-Technologien, im Fokus der Analysen steht der deutsche Markt. Schwerpunktthemen sind IT Services & Outsourcing sowie Mobility & Business Communications.

Neben Research Reports zu aktuellen ITK-Themen erstellt Berlecon neutrale Studien im Auftrag von Technologieanbietern und führt MultiClient-Projekte durch. In individuellen Workshops und Vorträgen präsentieren Berlecon-Analysten aktuelle Research-Ergebnisse und diskutieren deren Implikationen für Technologie- und Marktstrategien.

Kompetenz in der Beurteilung wirtschaftlicher und technischer Fragestellungen und qualitativ hochwertige Analysen nach wissenschaftlichen Standards zeichnen das Unternehmen aus.

Weitere Informationen zum Unternehmen und zu aktuellen Publikationen: www.berlecon.de.

Über Pierre Audoin Consultants

PAC ist weltweit tätig als Marktanalyse- und Strategieberatungsgesellschaft für die Software und IT Services Industry (SITSI). PAC unterstützt IT-Anbieter, CIOs, Unternehmensberatungen und Investment-Firmen durch Analysen und Beratungsleistungen bei der Lösung verschiedenster Fragen aus den Bereichen Unternehmenswachstum und operatives Geschäft.

Wir stützen uns auf über 30 Jahre Erfahrung in Europa. Zusammen mit unserer Präsenz auf dem US-Markt sowie weiteren globalen Ressourcen aus unserem Partnernetzwerk in Asien-Pazifik, Lateinamerika und Afrika verfügen wir über eine solide Basis, um unseren Kunden rund um den Globus fundiertes Wissen über die lokalen IT-Märkte zur Verfügung zu stellen. Mit Hilfe einer strukturierten Methodik, in deren Rahmen wir jedes Jahr tausende von Face-to-Face-Interviews sowohl mit Anbietern als auch Anwendern führen und die auf einem Bottom-up-, Top-down-Ansatz beruht, garantieren wir den maximalen Kundennutzen unserer Analysen.

PAC veröffentlicht eine breite Palette an standardisierten sowie kundenspezifischen Marktstudien, darunter unser erfolgreiches SITSI®-Programm. Daneben bieten wir eine Reihe von Beratungsleistungen zu Strategie- und Planungsfragen. Mehr als 160 Experten in 16 Niederlassungen auf sämtlichen Kontinenten liefern unseren Kunden Einblicke in verschiedenste Märkte und verhelfen ihnen so zu entscheidenden Wettbewerbsvorteilen.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter www.pac-online.com bzw. www.pac-online.de

Ansprechpartner:

Karen Manzano
Berlecon Research GmbH
Tel: +49 30 285296-11
Fax: +49 30 285296-29
E-Mail: km@berlecon.de

Katrin Wedding
Pierre Audoin Consultants (PAC)
Tel: +49 (0)89 23 23 68 11
Fax: +49 (0)89 719 62 65
E-Mail: k.wedding@pac-online.com